

Erreichung der Klimaschutzziele bedarf Einbindung aller Sektoren E-Wirtschaft begrüßt Beschluss zur Klimastrategie

„Die österreichische E-Wirtschaft begrüßt den Beschluss des Ministerrats zur neuen Klimastrategie“, erklärte VEÖ-Präsident Leo Windtner in einer ersten Reaktion. Das Klimaschutzziel der EU sei äußerst ambitioniert. Und die heimischen Elektrizitätsunternehmen würden bereits durch ständige Investitionen in Effizienzmaßnahmen, den Ausbau von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, laufende Initiativen zur Energiesparberatung und im Rahmen des Emissionszertifikatehandels einen wichtigen und großen Beitrag zur Erreichung dieses Zieles leisten. „Aber die Bestrebungen werden insgesamt nur von Erfolg gekrönt sein, wenn auch die Sektoren Verkehr und Raumwärme, die gemeinsam den größten Teil der Treibhausgasemissionen verursachen, verstärkt ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir befürworten daher, dass dies auch im Rahmen der österreichischen Klimastrategie heute so beschlossen wurde“, erklärte der VEÖ-Präsident.

Beitrag zur Energieforschung durch Klimaschutzfond erwartet

Positiv äußerte sich der Verband der Elektrizitätsunternehmen (VEÖ) auch zum Beschluss eines mit 500 Millionen Euro dotierten Klimaschutzfonds. Die E-Wirtschaft hofft, dass aus diesem Topf Mittel zur Förderung innovativer Forschung im Bereich der Energieerzeugung bereitgestellt werden, sodass die hoch gesteckten Ziele der europäischen Union zur Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch, zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur CO₂-Reduktion erreicht werden können.

„Ein wichtiges Signal für den Ernst, mit dem diese Bundesregierung beabsichtigt, die Klimaschutzziele zu erreichen, ist auch, dass nun beschlossen wurde, mehr Mittel für den Zukauf von Emissionsrechten aus dem Ausland zur Verfügung zu stellen“, betonte VEÖ-Präsident Leo Windtner. „Klimaschutz kann und darf nicht an den heimischen Grenzen Halt machen. Wir stehen hier vor einem weltweiten Problem, das auch global behandelt werden muss, und gerade im Ausland können noch große Effekte im Sinne des Klimaschutzes zu wesentlich geringeren Kosten erreicht werden. Deshalb befürworten und begrüßen wir als österreichische Elektrizitätswirtschaft auch diese Maßnahme.“

Wien, den 21.3.2007

Rückfragehinweis:
VEÖ-Kommunikation
Angelika E. Reschenauer
Tel. 01/50198-241
E-mail: a.reschenauer@veoe.at